



Mein Praktikum bei der Studienberatung der Universität Siegen (Sommer 2009)

Mein Name ist Melanie Lausen und ich besuche zurzeit die elfte Klasse des Gymnasiums in Wilnsdorf. Das bedeutet also, dass mir mein Abitur noch bevorsteht und somit auch noch meine endgültige Entscheidung, welchen Berufsweg ich nun später einschlagen möchte.

Die Meisten werden sich also wahrscheinlich fragen, wieso ich mich dann überhaupt für einen solchen Praktikumsplatz bei der Studienberatung an der Uni Siegen interessiert habe. Diese Frage ist allerdings sehr einfach zu beantworten, da ich schon seit längerer Zeit überlege, ob ich nach meinem Abitur ein Psychologiestudium antreten sollte. So erschien es mir als hilfreich für meine Zukunft, mich bei der Studienberatung zu bewerben, da ich dort genauere Informationen über diverse Studiengänge abgreifen und studierten Psychologen einige grundlegende Fragen zu dem Studiengang Psychologie stellen könnte. Und genau so, wie ich es mit erwünscht hatte, verlief mein zweiwöchiges Praktikum an der Universität Siegen auch.

Als ich an meinem ersten Arbeitstag die Räumlichkeiten der Studienberatung betrat, wurde ich von allen Mitarbeitern sehr herzlich empfangen. Das Betriebsklima im ganzen Bereich der ZSB war sehr angenehm und freundschaftlich und so fiel es mir auch nicht schwer, mich innerhalb kurzer Zeit sehr wohl zu fühlen und mich schnell einleben zu können.

Was mich zunächst sehr verwundert, im Nachhinein allerdings sehr gefreut hat, ist, dass mir bei der ZSB sehr großes Vertrauen zuteil wurde. Ich durfte an allen Aufgaben sehr eigenständig arbeiten und eventuelle Zwischenfragen waren trotzdem immer willkommen. Teilweise habe ich mich sogar etwas gewundert, dass ich als Praktikantin mit größeren Aufgaben beauftragt wurde, welche für die Zukunft der ZSB und der Universität Siegen eine zentrale Rolle spielen könnten.

Zum Glück konnte hierbei auch mein Vorurteil gegenüber Praktika aus dem Weg geräumt werden: Kaffee kochen und kopieren als Hauptaufgabenteil. Dies gehörte während meiner Praktikumszeit an der Universität Siegen nur sehr eingeschränkt zu meinen Aufgaben. Somit hatte ich sehr großen Spaß am Erledigen und Entdecken neuer Aufgaben und am Meistern verschiedener Herausforderungen.

Allerdings bereiteten mir die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Mitarbeitern der ZSB und das gemeinsame Organisieren verschiedener Veranstaltungen und deren Ausstattungsmanagement am meisten Spaß.

Als sehr positiv habe ich es empfunden, dass sich die Mitarbeiter der ZSB alle sehr für mich engagiert haben und es mir ermöglichten, mit vielen studierten Psychologen ein persönliches Beratungsgespräch zu führen. Dies bot mir nähere Einblicke in den Ab- und

Fortlauf eines Psychologiestudiums und die verschiedenen Möglichkeiten sich in diesem weitergehend zu spezialisieren.

Als kurzes Resumé möchte ich nur noch einmal betonen, dass ich sehr viel aus der kurzen Zeit in der Studienberatung mitnehmen konnte, neue Kontakte geknüpft und einiges dazu gelernt habe. Da ich hier sehr viele Einblicke in die verschiedenen Studiengänge der Universität Siegen und das komplexe System dieser erlangen konnte, wurden grobe Unklarheiten aus dem Weg geräumt und ich verstehe das System der Studiengänge mittlerweile genauer, was mir in drei Jahren hoffentlich den Einstieg in einen Psychologiestudiengang vereinfachen wird. Dieses Ziel weiterzuverfolgen wurde während meiner Praktikumszeit auch weiter verstärkt, da ich, durch die Gespräche mit verschiedenen Psychologen, auch in diesem Themenbereich neues Wissen dazu erlangen durfte und so herausfinden konnte, welche Möglichkeiten es in diesen Studienweg gibt und welche mich interessieren und zu mir passen könnten. Wo es mich letztendlich in drei Jahren hinverschlagen wird, kann ich jetzt noch nicht genau sagen. Lediglich, dass sich die Zeit bei der Studienberatung auch in drei Jahren noch hilfreich auf diese Wahl auswirken wird.

Letztendlich finde ich es sehr schade, dass meine Praktikumszeit so schnell vorüberging und ich erinnere mich gerne wieder an die Wochen an der Universität Siegen zurück.

Melanie Lausen

August 2009